

MAGAZIN

LEBENSART

Heute: Dass Stricken und Häkeln nicht altbackene Freizeitbeschäftigung sein muss, beweist eine Tschechin, die in ihrem Kölner Atelier individuelle Mode von Socken (Foto) bis Kleid anfertigt.



ZITAT

» Stricken ist für mich fast zu einer Sucht geworden. «

DANIELA JOHANNSENOVA

Klappern gehört zum Handwerk

Stricken ist wieder in: In einem Kölner Atelier wird's gar Kunst

von **ULRIKE ASCHBERG-KLEVER**

Als ich das erste Mal von „Maschenkunst“ hörte, war ich überrascht, dass es noch Leute gibt, die stricken oder es lernen wollen. Mich erinnert das an meine Oma und meine Mutter, für die Stricken – vor allem im Winter – täglicher Zeitvertreib beim Fernsehen war und ist. Es erinnert mich an den ersten Einzug der Grünen in den Bundestag mit Topf-

später folgten andere Techniken, so dass die 30-Jährige heute von Häkeln bis Klöppeln alles beherrscht. „Stricken ist für mich fast eine Sucht“, lacht sie. Doch die Berufsplanung sah anders aus: Daniela Johannsenová studierte Mathematik und leitete für das Tschechische Wirtschaftsministerium die Agentur für Auslandsinvestitionen in Düsseldorf. Dann lernte sie einen unwiderstehlichen kölschen Jung kennen und blieb im



Ringelsöckchen mit verspielt-pfiffigen Details sind zur Zeit so beliebt wie die so genannten „Piloti“, Häkelmützen mit integriertem Schal. (Fotos: Aschberg-Klever)

pflanzen und Strickzeug und letztlich an meine Studienzeit, in der ich während langweiliger Vorlesungen und Seminare so manchen Pullover vollendet habe.

Das ist knapp 20 Jahre her. Stellt sich also die Frage: Ist Stricken (wieder) in? „Aber ja“, begeistert sich Daniela Johannsenová, Inhaberin von Maschenkunst in der Christophstraße in Köln. „In den USA ist das schon lange ein Trend.“

Das Klappern der Stricknadeln begleitet die gebürtige Tschechin von Kindesbeinen an. Die Mutter brachte ihr als Kind zunächst Häkeln bei,

Rheinland. „Da hatte ich meinen Job schon zehn Jahre gemacht und Lust auf was Neues“, erzählt Johannsenová. Sie absolvierte ein Probemester an einer Modeschule, merkte, das war nicht ihr Ding und mietete mutig 40 Quadratmeter in der Christophstraße.

Im Februar 2006 war Eröffnung. Und weil Anwohner schon vorher fragten, ob's auch Wolle zu kaufen gäbe, gehören jetzt neben eigenen Modellen mit „Maschenkunst“-Label auch Wolle, Stricknadeln & Co. zum Angebot. Von Freunden stammen romantische, bestickte Kissen und witzige Babysachen.



Garantiert einmalig: Das kleine Schwarze in ganz neuer Masche.



Gestrickt, gefilzt und jetzt alltags-taugliche Beuteltasche.

TIPPS FÜR ANFÄNGER

Dicke, weiche Wolle wählen; kein billiges Material nehmen; auf angenehmen Griff achten.

Melierte Wolle motiviert, weil sich automatisch ein Muster ergibt.

Etwas stricken, was man nachher auch tragen kann, z. B. Schal, Tasche oder einen Pullover mit quadratischem Grundschnitt.

Unterricht zu festen Terminen gibt's ebenfalls – übrigens auch für Kinder: 90 Minuten im kleinen Kreis (1-4 Personen) kosten 20 Euro – Arbeitsutensilien, Kaffee und Überschrei-

ten der Zeit durch wachsende Begeisterung inklusive. Jeden letzten Freitag im Monat wird das Atelier zum Stricktreff für Frauen und Männer (!), an dem auch Mitglieder der Kölner



Eher zum Sonnen als zum Baden: Bikini mit Tangahöschchen.

Gruppe Nadelspiel teilnehmen, aber jeder willkommen ist. „Da kommen alle Alters- und Berufsgruppen – und es sind viele Frauen mit stressigen Jobs dabei.“ Stricken statt Yoga sozusagen.

Das Angebot an eigenen Modellen reicht vom Pullover über die Stola bis hin zu Socken und Käppis. Beliebt sind zur Zeit Socken, so genannte Piloti (Häkelmützen mit integriertem Schal), Handschuhe und Stulpen. Und was sollte man sich unbedingt für den

plus rund 100 Euro für die Arbeitszeit bezahlbar.

Bald ist eine Kinderkollektion zum Thema Mäuse geplant. Und dann gibt's noch einen Traum: „Ich möchte eine Ausstellung mit bestrickten Objekten machen. Vielleicht in einem dunklen Raum, wo man die Strukturen nur ertasten kann. Vielleicht spiele ich aber auch mit Lichtverhältnissen oder kombiniere Stricktechnik und Audiovisuelles.“ Wenn es so weit ist, sagen wir Bescheid!



Passionierte „Strickliesel“, die eigentlich Mathematikerin ist: Daniela Johannsenová klappert immer und überall mit ihren Stricknadeln. Im Rheinland kleben geblieben ist sie durch 'ne kölsche Jung, und ihre Arbeit für das tschechische Wirtschaftsministerium reizte nicht mehr so sehr wie das Klick-Klack der Stricknadeln.

kommenden Winter stricken? „Eine Riesenstola, einen Poncho und Stulpen“, lautet der Tipp. Man kann sich aber auch Maßgestricktes gönnen. Die Kosten bleiben mit Material

Maschenkunst, Christophstraße 9-11, Köln, Tel. (02 21) 27 83 489, www.maschenkunst.de, info@maschenkunst.de. Di-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-17 Uhr.

TRENDS

„Würstchen im Schlafrock“ begeistern die schicke New Yorker Partyszene. Viele servieren jetzt bei Stehempfängen Cocktailwürstchen im Blätterteig, die in den USA „Pigs in Blanket“ (Schweinchen in der Decke) heißen. Das Museum of

Modern Art bot bei einer Gartenparty die Häppchen sogar auf dem Silbertablett an, und Star-Koch Daniel Boulud kreierte eine eigene Version.

Den Look des Films „The Black Dahlia“ ist laut Italiens „Vogue“

der neue Trend: „Sinnlich, raffiniert im Stil der 40er Jahre“, schrieb das Modemagazin in seiner Online-Ausgabe. Die Lippen werden üppig, die Augen „smoky“ betont. Gefährlich verführerisch – wie bei Hauptdarstellerin Scarlett Johansson.

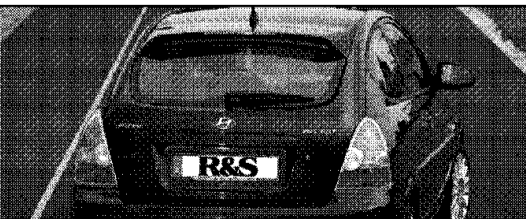
Am Stiefel geht im Winter kein Weg vorbei. Jetzt gibt's auch eine Lösung für das leidige Problem mit der Schaftweite, die oft zu eng bemessen war: Große Schuhfirmen arbeiten Gummizüge ins Leder ein. Manche Schuhgeschäfte können den

Schaft weiten. Und eine britische Firma (www.duoboots.com) bietet ihre Serien-Stiefel der Größen 35 bis 43 in bis zu 21 Schaftweiten an.

In Italien feiern die ollen „Baggy“-Jeans ein Comeback. Viele

Römerinnen tragen wieder weite, mit breiten Gürteln zusammengehaltene Hosen. Dazu werden bestickte T-Shirts oder leichte Tuniken kombiniert. Turnschuhe, flache Sandalen oder Flip-Flops sind ebenfalls ein Muss. (EB)

22. und 23. September:
die Neuwagen-Supertage
im Hyundai Center Köln



Super: Mehrwertsteuer geschenkt
SuperFinanzierungs-Angebote
SuperGarantie 4. & 5. Jahr*
SuperStar: der neue Hyundai Accent

Nur 22. und 23.09.: ALLE Neuwagen inkl. Garantie 4. und 5. Jahr*

Robert-Bosch-Straße 4
50769 Köln-Fühlingsen
0221 70 91 70
www.rsmobile.de

*Weitere Informationen erhalten Sie bei uns.



R&S HYUNDAI CENTER KÖLN